

Landbote 2. u. 2018

## Geld für einen Treffpunkt, geknüpft an Bedingungen

**ARMUTSTREFF** Der Stadtrat ist bereit, den Treffpunkt Vogelsang noch zwei weitere Jahre zu unterstützen. Dann will er Veränderungen sehen.

Der Treffpunkt Vogelsang direkt am Salzhausplatz ist ein Ort, wo sich Menschen mit kleinem und kleinstem Budget seit 2011 treffen. Wo sie einen Kaffee trinken, Computer mit Internetzugang nutzen können und Hilfe bei Schreibaufgaben bekommen. Der Treffpunkt wird seit 2014 von der Stadt mit einem Beitrag unterstützt. Nicht aber dieses Jahr, weil der Trägerverein Reserven hat.

Nun beantragt der Stadtrat beim Gemeinderat nochmals zwei Jahresbeiträge von je 40 000 Franken für 2019 und

2020. Bis dann, so der Stadtrat, soll geprüft werden, ob nicht der Verein Strassensozialarbeit (vielleicht unter neuem Namen) auch den Treffpunkt übernehmen könnte. Dieser Verein führt heute schon mit städtischen Geldern die Angebote Mojawi, Subita und Jugendinfo.

### Ein Ort, der «sozialer Isolation entgegenwirkt»

Auch am Betrieb wird möglicherweise etwas verändert, wobei an der Selbstverwaltungsidee und an den fünf Teillohnjobs kaum gerüttelt werden dürfte. Der Stadtrat betont, der Treffpunkt sei ein Ort, welcher «der sozialen Isolation entgegenwirkt» und die «Integration von Menschen am Rand der Gesellschaft» fördert. *mgm*